



— Grosse Freude bei der siegreichen Schweizer Delegation.

# Schweizer Triumph

## Sieg beim Solar Decathlon

Der Solar Decathlon ist ein Wettbewerb, den das US-Ministerium für Energie alle zwei Jahre in den USA ausrichtet. Studierende entwerfen dafür ein mit Solarenergie versorgtes Gebäude, das sich – wie der Name andeutet – in zehn Disziplinen beweisen muss.

Der Solar Decathlon 2017 wurde mit elf Teams im Oktober in Denver ausgetragen. Dafür hatte sich eine Schweizer Forschungsgemeinschaft qualifiziert – als eine von nur zwei Crews, die nicht in den USA ansässig waren. Sie bestand aus Studierenden der EPF Lausanne, der Universität Fribourg, der Haute école d'art et de design Genf sowie der Hochschule für Technik und Architektur Fribourg.

Anders als die Konkurrenz, die Familienhäuser präsentierte, zeigte das Schweizer Team mit «NeighborHub» das Konzept eines nachhaltigen Quartierzentrums. Und das überzeugte mit seinen Qualitäten ganz und gar. In acht der zehn Disziplinen erreichte es das Podest, sechsmal als Sieger – und das in den Kerndisziplinen «Energy», «Engineering» sowie «Architecture» mit den maximal erreichbaren 100 Punkten. Damit holte das Schweizer Team überlegen den Gesamtsieg, mit 50 Punkten Vorsprung vor dem nächstbesten Mitbewerber.

In «NeighborHub» stecken zwei Jahre Entwicklungsarbeit von über 250 Studierenden. Das

Quartierzentrum soll seine Besucher im täglichen Leben fortwährend zum nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen motivieren. Seine Energie bezieht es aus 29 Solarkollektoren, die alle auf den Fassaden angebracht sind.

ABB Schweiz hat einen wesentlichen Teil der Elektroinstallationen beigesteuert: über 50 Produkte und Lösungen, von Leitungsschutzschal-

—  
**«Wir haben zusammengearbeitet und zusammen Erfolg gehabt.»**

tern über die KNX-Gebäudeautomation inklusive Wetterstation bis hin zum Gleichstrom-Lasttrennschalter für die Solaranlage. Ein wichtiges Element waren die 22 Wechselstromzähler vom Typ B21, welche das Team mit präzisen Echtzeit-Daten des Energieverbrauchs versorgte. Offenbar mit Erfolg, wie die 100 Punkte in der Disziplin «Energy» belegen.

Die Studierenden konnten auch auf die Hilfe von ABB-Experten bei der Entwicklung des smarten, energieautarken Quartierzentrums zählen, das zuerst in der blueFACTORY in Fribourg aufgebaut worden war.

Weitere Infos: [www.swiss-living-challenge.ch](http://www.swiss-living-challenge.ch)